

## Pressemitteilung

### **Auf Nummer sicher: Johs. Martens setzt bei Fahrerschulungen auf Economic Drive Stein**

#### **Ausfälle durch Fahrbegleitung vermieden / Tipp vom Telematikanbieter erhalten**

**Essen / Hamburg, Der Transport von Gefahrgut verlangt besonders qualifizierte Mitarbeiter. Die auf die Beförderung von Mineralölen und Gasen spezialisierte Spedition Johs. Martens aus dem niedersächsischen Drestedt lässt ihre Fahrer daher von der Economic Drive Stein GmbH schulen. Bei dem Eco-Training des Anbieters aus dem nordrhein-westfälischen Essen liegt der Schwerpunkt auf einer vorausschauenden Fahrweise – und die ist nicht nur gut für die Sicherheit, sondern hilft auch, den Kraftstoffverbrauch sowie den Verschleiß wichtiger Fahrzeugkomponenten zu verringern.**

„Wer Gefahrgut befördert, steht unter besonderer Beobachtung. Unsere Kunden wollen wissen, was wir für die Sicherheit, aber auch in Sachen Umweltschutz und Nachhaltigkeit tun“, sagt Susanne Martens-Ulrich, Geschäftsführerin der Spedition Johs. Martens. Das traditionsreiche Familienunternehmen mit dem nahe Hamburg gelegenen Hauptsitz in Drestedt und vier weiteren Büros in Nord- und Ostdeutschland beliefert seit über 75 Jahren Flughäfen, Tankstellen sowie Industriekunden mit Mineralölen und Gasen. Geschäftsführerin Martens-Ulrich machte sich im Jahr 2018 auf die Suche nach einem Anbieter, der bei seinen Schulungen gleichermaßen Wert auf eine sichere, wie auch auf eine ökonomische Fahrweise legt. Schließlich wurde sie bei der Economic Drive Stein fündig. Das Unternehmen stellt ein breites Spektrum an Qualifizierungsmaßnahmen bereit. Dazu zählen ein Fahrsicherheits- und ein Fahrpraxistraining sowie das Eco-Training.

Martens-Ulrich wählte zunächst zehn Teilnehmer aus und ließ diese von der Economic Drive Stein schulen. Bei dem Eco-Training wird ein Fahrer auf seiner regulären Tour von Trainern begleitet. „Der große Vorteil ist, dass es durch diese Art der Schulung zu keinen Ausfällen kommt. Außerdem entsteht durch die persönliche Nähe schnell ein Vertrauensverhältnis und Hinweise können unmittelbar im Lkw gegeben und auf diese Weise gleich praktisch umgesetzt werden“, erläutert Martens-Ulrich. Um nachhaltig Verbesserungen zu erzielen,

tauschen Fahrer und Trainer zudem ihre Telefonnummern aus. So bleibt auch nach einer gemeinsamen Tour der Kontakt bestehen und es können weiterhin Fragen gestellt oder Einschätzungen eingeholt werden.

### **Kennzahl verbessert**

Den entscheidenden Tipp, sich an die Economic Drive Stein zu wenden, hatte Geschäftsführerin Martens-Ulrich von ihrem Telematikanbieter erhalten. Bereits seit sechs Jahren nutzt sie den Bordrechner CarCube von Trimble Transport & Logistics. Über die in den Lkw fest eingebauten Geräte erhält sie unter anderem Aufschluss über das Bremsverhalten, die Geschwindigkeit, die Dauer des Leerlaufs sowie die Tempomatnutzung der Fahrer. An diesen Daten kann sie jetzt auch den Erfolg des Eco-Trainings messen. „Wir können feststellen, dass sich seit Einführung der Schulungen die maßgebliche Kennzahl von 7,7 auf 7,9 verbessert hat. Das ist ein bedeutender Unterschied, den wir auch beim geringeren Kraftstoffverbrauch und beim seltener gewordenen Austausch wichtiger Teile in den Lkw spüren“, so Martens-Ulrich.

Weitere Informationen zur Economic Drive Stein GmbH unter: [www.economic-drive.de](http://www.economic-drive.de)

### **Über die Economic Drive Stein GmbH:**

Die Economic Drive Stein GmbH mit Sitz im nordrhein-westfälischen Essen ist ein Anbieter von Schulungen für Berufskraftfahrer, Disponenten und Entscheidungsträgern von Transport- und Logistikunternehmen. Zum Leistungsspektrum zählen das Ecotraining, das Fahrsicherheits- sowie das Fahrpraxistraining, die Bedienung des digitalen Tachographen, der Umgang mit Gabelstaplern, die Ladungssicherung und Schadensprävention sowie die Auswertung erzeugter Tachodaten. Das Ziel ist es, durch eine vorausschauende Fahrweise ein Höchstmaß an Verkehrssicherheit sowie eine möglichst geringe Belastung für Fahrer und Fahrzeug zu erreichen. Je nach Ausgangslage lassen sich durch die Schulungen Kraftstoffeinsparungen zwischen 5 und 15 Prozent erreichen.